

01.12.2010 – 07:24 Uhr

Green Hospital Forum 2010

Frankfurt / Königstein-Falkenstein (Taunus) (ots) -

Verantwortung

für die Umwelt. Vorsorge in der Medizin. Ökologischer Umgang mit Energie. Das sind die zentralen Themen des Green Hospital Forums 2010 vom 2.12. bis zum 3.12. 2010 in Falkenstein bei Frankfurt.

Der zweitägige Event richtet sich an Experten und Top-Entscheider aus allen Bereichen des Gesundheitswesens, der Wirtschaft und Politik, die sich mit Themen wie der verantwortungsvollen medizinischen Versorgung, der Verantwortung für die Umwelt, der Nachhaltigkeit und Gesundheitsprävention im Krankenhausbau, dem Einsatz effizienter Energien und innovativer Technologien für erneuerbare Energien auseinandersetzen.

"Wir sehen den Wandel im Gesundheitswesen und haben uns entschlossen diesen mit einem in Deutschland und Europa einmaligen und zukunftsgerechten Qualitäts-Modell zu unterstützen und zu begleiten, dem Green Hospital Programm", unterstreicht Dr. Tobias Kaltenbach, Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung der Asklepios Kliniken die Zielsetzung der Green Hospital Initiative. Der Kreis der Unternehmen, die sich im Green Hospital Programm heute engagieren und einbringen hat sich seit dem Startschuss der Initiative vor einem Jahr kontinuierlich erweitert und mit ihm auch die Schwerpunktbereiche des Green Hospitals. Neben den beiden Gründungspartnern Asklepios Kliniken und General Electric (GE) zählen heute die Unternehmen Bayer MaterialScience, BE Bauelemente, Betoglass, Caparol, Carrier, Hering Bau, Ideal Standard, das Institut für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle, Philips Deutschland, nora systems, Saint-Gobain Isover, Saint-Gobain Isolierglas-Center, Saint-Gobain Rigips und Zumtobel Lightning zu den Partnern des Programms und "es werden sicherlich noch weitere Unternehmen sich dem Green Hospital Programm anschließen", davon ist Dr. Wolfgang Sittel, Leiter Konzernbereich Architektur und Bau der Asklepios Kliniken und Initiator des Programms überzeugt.

"In den USA und Europa hat sich im Zuge der Verschärfung von Umweltproblemen eine breite Diskussion um den Begriff Nachhaltigkeit etabliert. Insbesondere durch Zertifizierung von umweltschonenden Bau- und Betriebsweisen von Immobilien ändert sich das Umweltverhalten der Akteure im Markt. Das Modell der "Grünen Klinik der Zukunft" ist davon nicht ausgenommen. Die von Asklepios geschaffene Marke "Green Hospital" und das dazu gehörige Green Hospital Partner Programm, das sich auf dem Green Hospital Forum 2010 erstmals präsentiert, erweitern aber den rein energiegetriebenen Ansatz des ökologischen Umgangs mit Energie. Vorsorge im System Mensch-Umwelt und in der Medizin spielen eine ebenso gewichtige Rolle wie Produktinnovationen für den umweltschonenden und sozialverträglichen Bau und Betrieb von Krankenhausimmobilien."

Das Green Hospital, konzipiert als integratives Konzept, verbindet die Synergien zwischen Innovation, technologischem Fortschritt und dem verantwortlichen Umgang mit natürlichen Ressourcen und ist in dieser Form sicherlich einzigartig in Deutschland und Europa. Das Green Hospital und seine Partner verstehen sich daher auch als

"Schrittmacher und Wegbereiter" für eine ökologisch geprägte Nachhaltigkeit und eine qualitative Zukunftsverantwortung im Gesundheitswesen zum Schutz und Wohle der Umwelt und der Patienten. Wie keine andere Einrichtung im Gesundheitswesen ist die Klinik als Gesundheitseinrichtung und Service-Zentrum für Patienten und Mitarbeiter dafür prädestiniert, diese Verantwortung zu übernehmen und damit das zukunftsorientierte Modell des Green Hospitals umzusetzen. Das Krankenhaus ist einer der energieintensivsten Betriebe. Durch die effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen im Krankenhausbetrieb, die Entwicklung und den Einsatz von Technologien für erneuerbare Energien und die Verwendung ökologisch wie gesundheitlich vorteilhafter Materialien im Krankenhausbau kann das Krankenhaus eine ökologische Vorreiterrolle in der "Energiewende" übernehmen. Dementsprechend vielschichtig sind die Lösungsszenarien und Maßnahmenkonzepte für die die Partner des Green Hospital Programms die erforderlichen innovativen Technologien und Kompetenzen aus den verschiedensten Geschäftsbereichen bereitstellen werden und innovative Konzepte für den Bau und Betrieb von Kliniken liefern. Das Green Hospital Programm steht für Zusammenarbeit, Austausch, Kommunikation und der Teilhabe an Wissen, Forschung und Entwicklungen.

"Als eine der führenden europäischen Klinikgruppen sind wir stolz darauf, dass wir für das Green Hospital Programm zahlreiche Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft gewinnen konnten, um gemeinsam mit uns diese Ziele zu verfolgen," so Dr. Tobias Kaltenbach.

Ärzte und Wissenschaftler aus den Schwerpunktbereichen des Green Hospital Programms: Baukonstruktion, Energiegewinnung, erneuerbare Energie, Hygiene, Gesundheit & Arbeitssicherheit, Medien, Licht, Managementsysteme, Green IT und Medizintechnik, Green Healthcare und Green Building stellen auf dem Green Hospital Forum 2010 ihre Thesen, Standpunkte, Lösungsvorschläge, Projekte und Zukunftsperspektiven vor.

Pressekontakt:

Lothar Dörr
Director Green Hospital Program
l.doerr@green-hospital.me
Mobile: +49 162 28 63 777

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015760/100615261> abgerufen werden.